
Essity Zellstoffproduktion

Anl. 29-2

Neubau einer Anlage zur Herstellung von gebleichtem Zellstoff aus Stroh

**Kontrolle auf Eidechsenvorkommen im Vorhabenbereich
für das Strohlager**

Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Überprüfung des Vorkommens von Eidechsen.....	3

1 Einleitung

Die Essity Operations Mannheim GmbH plant den Neubau einer Anlage zur Herstellung von gebleichtem Zellstoff aus Stroh. Hierfür wird unter anderem eine Lagerfläche für das erforderliche Stroh benötigt. Die geplante Lagerfläche ist bisher unversiegelt und wird als Lagerplatz genutzt. Im Jahr 2009 wurde von der AG Amphibien und Reptilien der Ortsgruppe Mannheim des NABU eine Begehung des Werksgeländes zur Erfassung von Eidechsen durchgeführt. Hierbei wurden in Teilbereichen Mauereidechsen nachgewiesen, jedoch nicht im aktuell geplanten Vorhabenbereich. Um ein Vorkommen von Eidechsen innerhalb des Vorhabenbereiches auszuschließen und die vorhandenen Habitateigenschaften zu bewerten wurde die SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GMBH. mit der Überprüfung des Vorhabenbereiches auf Eidechsen beauftragt.

2 Überprüfung des Vorkommens von Eidechsen

Zur Überprüfung des Vorkommens von Eidechsen im Bereich des geplanten Strohlagers wurde am 22. September 2020 eine Begehung des Vorhabenbereiches (Abbildung 1) durchgeführt. Die Begehung fand bei für Eidechsen günstigen Bedingungen ($> 21^{\circ}\text{C}$, sonnig, windstill) statt. Hierbei wurde die Fläche langsam abgegangen und Strukturen, wie zum Beispiel Stein- oder Holzablagerungen sowie Erdhalden gezielt auf Eidechsen abgesehen. Im Rahmen der Begehung wurden weder Mauer- noch Zauneidechsen im Vorhabenbereich (Abbildungen 2 bis 7) nachgewiesen.

Der Vorhabenbereich für das Strohlager weist aktuell in kleinen Teilbereichen mit Ruderalbewuchs und abgelagerten Erdhalden grundsätzlich geeignete Habitatbedingungen für Eidechsen auf, jedoch wurde die Fläche in den letzten Jahren als Lagerfläche genutzt und unterlag deshalb einer häufigen Störung und Umlagerung. Diese Störung und die dadurch nicht vorhandene beziehungsweise nur langsam voranschreitende Sukzession mindert die Habitatqualität für Eidechsen. Zudem grenzt direkt an die Fläche kein geeignetes Habitat für Mauer- oder Zauneidechsen an. Nördlich schließt sich der Holzlagerplatz an, welcher kaum Vegetation aufweist und nur wenige sonnige Bereiche bietet. Einzig die dort vorhandenen Gleisabschnitte bieten für Mauereidechsen potenzielle Lebensräume, sind jedoch stark beschattet. Westlich und südlich wird der Vorhabenbereich durch eine Straße abgetrennt, angrenzend daran befinden sich Lager- und Produktionshallen sowie südlich eine Parkplatz, welcher zum Zeitpunkt der Begehung als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt wurde.

Zur Überprüfung der grundsätzlichen Eidechsenaktivität am 22.09.2020 wurden zwei Referenzflächen östlich des Vorhabenbereiches auf Eidechsen kontrolliert. Im Bereich des Sandlagerplatzes (Abbildung 8) sowie im Bereich nahe der Frankenthaler Straße an Mauerresten (Abbildung 9) entlang des Gleises waren alle Altersklassen der Mauereidechsen aktiv und konnten beim Sonnen und auf der Jagd beobachtet werden.

Aufgrund der Ergebnisse der Begehung, der Habitateigenschaften und der fehlenden Vernetzung zu von Eidechsen besiedelten Bereichen ist eine Besiedlung des Vorhabenbereiches durch Mauer- und Zauneidechsen auszuschließen.

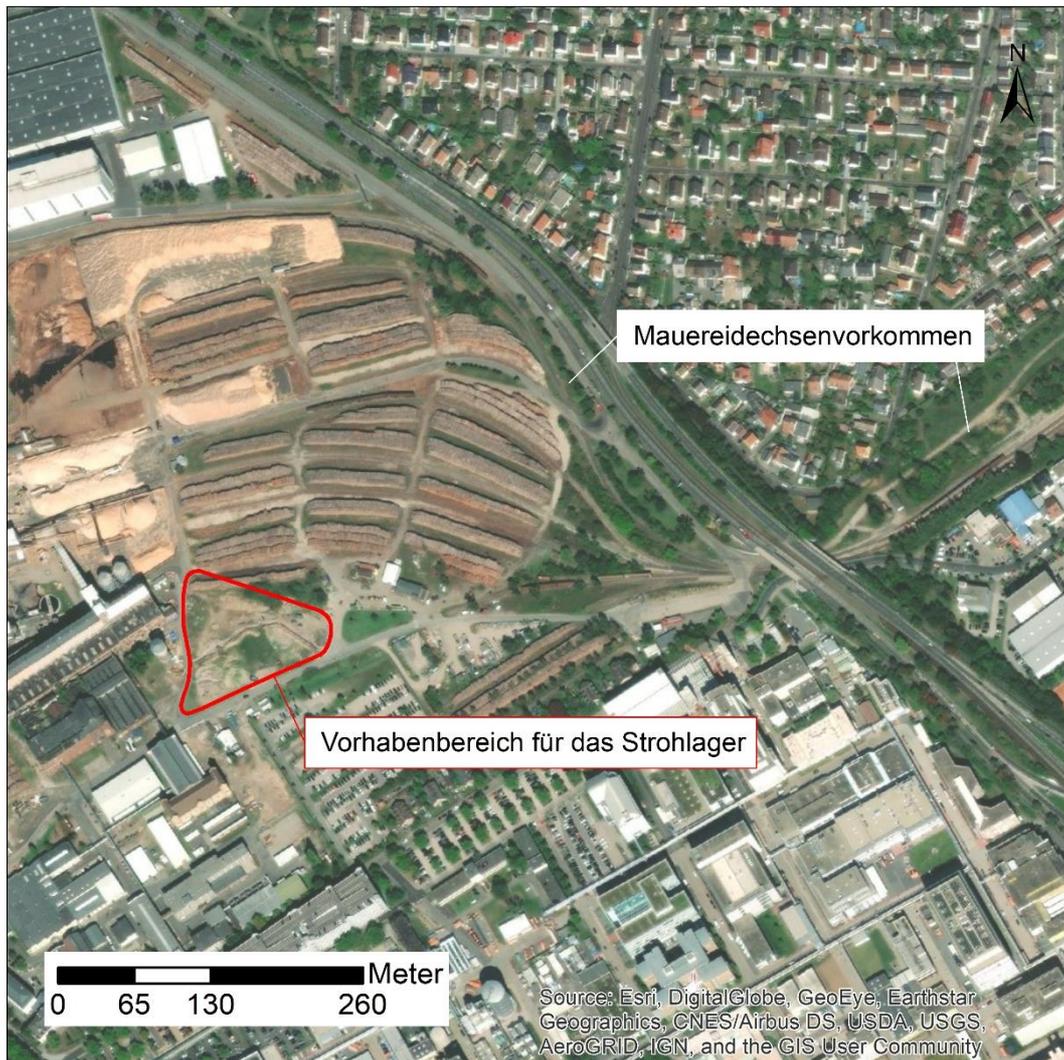


Abbildung 1. Vorhabenbereich für das Strohlager, der auf Eidechsenvorkommen überprüft wurde, sowie Referenzflächen mit Mauereidechsenvorkommen.



Abbildung 2. Sandhalden im Vorhabenbereich, Blick nach Nordwesten.



Abbildung 3. Gelagerte Holzstämme und Freifläche mit mäßig vorhandenem ruderalen Bewuchs im Vorhabenbereich, Blick nach Osten.



Abbildung 4. Freifläche im mittleren Teil des Vorhabenbereiches, Blick nach Osten.



Abbildung 5. Erdhalden im südwestlichen Teil des Vorhabenbereiches, Blick nach Nordosten.



Abbildung 6. Erdhalden im südwestlichen Teil des Vorhabenbereiches und südlich angrenzender Leitungsschacht, Blick nach Nordosten.



Abbildung 7. Ruderaler Bewuchs im südöstlichen Teil des Vorhabenbereiches, im Hintergrund abgelagerte Pflastersteine, Blick nach Nordwesten.



Abbildung 8. Mauereidechsenlebensraum am Sandlagerplatz.



Abbildung 9. Mauereidechsenlebensraum an Mauerresten nahe der Frankenthaler Straße.

Wiesloch, den 02.10.2020



Julia Mini



SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GmbH
In den Weinäckern 16, 69168 Wiesloch

Telefon: 06222 971 78-10, Fax: 06222 971 78-99
info@sfn-planer.de, www.sfn-planer.de